

05.04.16

WESTFALEN-BLATT Nr. 79

## Stromtrasse genehmigt

Anwohner wollen klagen

**Stemwede** (WB/ca). Die betroffenen Anwohner sind sauer: Eine niedersächsische Höchstspannungs-Freileitung, die in Stemwede (Kreis Minden-Lübbecke) Nordrhein-Westfalen quert, darf erheblich aufgerüstet werden. Die Bezirksregierung Detmold hat entschieden, dass die bisherige 220 000-Volt-Leitung durch eine 380 000-Volt-Leitung ersetzt werden darf. Allein in NRW waren 81 Einwendungen gegen das Vorhaben erhoben worden. Die an der Trasse lebenden Menschen und die Gemeinde Stemwede hatten eine weiträumige Umgehung der Gemeinde gefordert und Alternativtrassen vorgeschlagen. Allerdings wäre die Trasse dann zum Teil durch das sogenannte Ochsenmoor gegangen, das zum Vogelschutzgebiet Dümmer gehört. Die Bezirksregierung sieht bei dieser Trassenführung »artenschutzrechtliche Belange« verletzt. Der jetzt von Detmold erlassene Beschluss erlaubt dem Energieversorger Amprion, sofort mit dem Bau der neuen Trasse zu beginnen. Mehrere Anwohner kündigten gestern gegenüber dem WESTFALEN-BLATT an, kurzfristig Klage einzureichen. Frank Auf dem Hövel, der Leiter des Planfeststellungsverfahrens bei der Bezirksregierung, sagte, er sei sich sicher, dass der Beschluss einer richterlichen Überprüfung standhalten werde.

## Notschalter im Hallenbad

Nach Übergriff in Delbrück

**Delbrück** (WB/mobl). Mehr Videoüberwachung, mehr Personal, Notschalter im Umkleidebereich – aber kein Hallenbad-Verbot für Flüchtlinge: Die Stadt Delbrück reagiert auf einen Vorfall, der sich nach Angaben der Polizei am Frei-

Maik E

V

Vor

Rie  
In Riet  
Wolf g  
dem  
Dürr